

Bühne frei – für die Welttourismuskonferenz im Berchtesgadener Land

Tagungsinhalte passen perfekt zur Markenstrategie

Berchtesgadener Land - Die vierte UNWTO Euro-Asian Mountain Tourism Conference findet von Samstag, 2. bis Dienstag, 5. März in Berchtesgaden und Bad Reichenhall statt. Das Berchtesgadener Land hat sich bei der Bewerbung gegen China und verschiedene europäische Alpendestinationen durchgesetzt.

Dazu Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, dass Bayern Gastgeber der Euro-Asian Mountain Tourism Conference der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen ist. Erstmals überhaupt findet diese hochkarätige Veranstaltung in Deutschland statt.“ Für Peter Nagel, Geschäftsführer der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, ist das Berchtesgadener Land der ideale Austragungsort für die Konferenz. „Das Berchtesgadener Land steht unter anderem mit dem Bergsteigerdorf Ramsau für nachhaltigen Tourismus in den Alpen. Die Inhalte der Konferenz passen sehr gut zu unserer Markenstrategie. Diese konzentriert sich auf den Gast, der eine intakte Umwelt und besondere Naturerlebnisse wertschätzt. Zudem werden wir uns als hervorragender Tagungsort präsentieren.“

300 Konferenzteilnehmer aus 160 Ländern

Die UNWTO, Tourismusorganisation der Vereinten Nationen, erwartet rund 300 Konferenzteilnehmer aus 160 Mitgliedsländern sowie 500 der ihr angeschlossenen Organisationen und Wirtschaftsunternehmen. Sie werden im Berchtesgadener Land über Chancen und Herausforderungen eines nachhaltigen Alpentourismus diskutieren. Die Zukunft des Bergtourismus wird sowohl aus der Perspektive der erfahrenen europäischen Reiseziele, als auch der neu entstehenden asiatischen Tourismusdestinationen erörtert. Neue touristische Angebotssegmente, Innovationen und technologischer Wandel sowie Geschäftsmodelle werden in Vorträgen und Debatten mit Blick auf den Touristen von morgen thematisiert. Die Konferenz soll die Teilnehmer inspirieren und ermutigen, Stärken und Werte der eigenen Destination zu definieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.

„Tourismus ist für Bayern eine Leitökonomie, wichtiger Wirtschaftsfaktor, Arbeits- und Impulsgeber. Wir in Bayern wollen einen Tourismus in Einklang mit Mensch und Natur. Deshalb setzen wir uns für einen nachhaltigen, naturverträglichen und barrierefreien

Qualitätstourismus in allen Regionen Bayerns ein. Die Konferenz gibt hierfür ein wichtiges Signal“, so der Wirtschaftsminister.

Der Landrat des Berchtesgadener Landes Georg Grabner sagt stolz: „Dass die UNWTO Konferenz in Berchtesgaden stattfindet, ist eine große Ehre für den gesamten Landkreis und seine Tourismuswirtschaft. Im Scheinwerferlicht der internationalen Öffentlichkeit steht nicht nur das Berchtesgadener Land. Ich bin davon überzeugt, dass diese Tagung auf ganz Bayern ausstrahlt.“

Bildunterschrift:

Das Berchtesgadener Land steht für nachhaltigen Tourismus und ist damit Bühne für die Welttourismuskonferenz von 2. bis 5. März 2019. Auf den internationalen Ideenaustausch freuen sich die Geschäftsführer der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH Dr. Brigitte Schlögl (Mitte rechts) und Peter Nagel (Mitte links) mit dem nepalesischen Touristiker Ajit Laxman Dhakal (rechts) und der Bergsteigerin Stefanie Nowak.

Fotocredit: BGLT/Grainer

Abdruck honorarfrei! Belege erbeten an presse@bgl.de

Videobotschaften unter www.bgl.de/presse

- Zurab Pololikashvili, Generalsekretär der Weltorganisation für Tourismus (UNWTO)
- Hubert Aiwanger, stellvertretender Ministerpräsident von Bayern sowie Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Peter Nagel, Geschäftsführer Berchtesgadener Land Tourismus

Programm und Inhalte der UNWTO Tagung:

www.bgl.de/unwtoeamtc

Ihr Pressekontakt:

Berchtesgadener Land Tourismus GmbH

Isabel Stöckl / Ursula Wischgoll

T +49 (0)8652 65650 - 30

presse@bgl.de